

## 4. FAHRRADFREUNDLICHE WOHNQUARTIERE

Die Wohnquartiere werden fahrrad- und fußgängerfreundlich umgestaltet. An Kreuzungen und Einmündungen wird mit Markierungen und Fahrradbügeln Raum für sichere Querungen geschaffen. Der Schleichverkehr wird durch Modalfilter und Einbahnstraßen-Regelung verringert.

**Beispiele:** Quartier um Ompteda- und Voltastraße, Quartier um Bonifatiusplatz und Jakobstraße



Zugeparkter Kreuzungsbereich im Wohnquartier

## 5. DURCHGÄNGIG SICHERE RADVERKEHRS-RINGE UND -TANGENTEN

Der Julius-Trip-Ring wird im Bereich Niedersachsenring auf eine dem starken Radverkehrsaufkommen angemessene Breite von 4m im Zweirichtungsverkehr ausgebaut und durch Beschilderung und Aufpflasterung gesichert. Eine zusätzliche, durchgängig sichere Ringverbindung wird innenstadtnah eingerichtet.

## VAHRENWALD-LIST SO GEHT #FAHRRADSTADT!

Weitere Punkte und mehr Details finden sich auf unserer Website: [hannover-stadt.adfc.de/aktionsplan](https://hannover-stadt.adfc.de/aktionsplan)



**Du willst in deinem Bezirk aktiv werden oder hast Anregungen?**

Schreib uns: [stadt@adfc-hannover.de](mailto:stadt@adfc-hannover.de)



# VAHRENWALD-LIST, SO GEHT #FAHRRADSTADT!

Hannover, Dezember 2024  
ADFC Stadt Hannover  
[stadt@adfc-hannover.de](mailto:stadt@adfc-hannover.de)



ADFC-Aktionsplan für den  
Stadtbezirk Vahrenwald-List



# HANNOVER, SO GEHT

## #FAHRRADSTADT:

Unter diesem Titel hat der ADFC Stadt Hannover einen Aktionsplan für Rat und Verwaltung erstellt. Darin haben wir die Kernelemente für die Entwicklung Hannovers zu einer modernen Fahrradmetropole skizziert.



Mehr Radverkehr verbessert signifikant die Klimabilanz



Mehr Radverkehr entlastet den urbanen Stadtraum und gibt den Menschen Lebensraum zurück



Mehr Radverkehr ermöglicht gesunde und kostengünstige Mobilität für alle!

## UNSERE FORDERUNGEN:



Ausreichend Möglichkeiten zum Fahrradparken. Anwohnende werden aktiv bei der Schaffung von Abstellanlagen unterstützt.



Die Ampelanlagen werden für den Radverkehr optimiert.



Baustellen werden ohne Unterbrechung des Radverkehrs eingerichtet.



Falschparken wird konsequent kontrolliert und abgeschleppt, um mehr Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr herzustellen.

# VAHRENWALD- LIST, SO GEHT

## #FAHRRADSTADT:

### FÜNF HAUPT-MASSNAHMEN:

#### 1. MEHR PLATZ FÜR RAD- UND FUSSVERKEHR

Fuß- und Radwege sowie Schutzstreifen werden auf eine dem Verkehrsaufkommen angemessene Breite (mindestens die Regelmaße zuzüglich Abstand zu parkenden Autos) gebracht.

Parken am Fahrbahnrand und auf Fußwegen hat gegenüber der Sicherheit und dem Bewegungsbedürfnis von Zufußgehenden und Radfahrenden keine Priorität mehr.

**Beispiele:** Bödekerstr., Ferdi-Walli-Str., Dragonerstr., Kriegerstr., Podbielskistr., Niedersachsenring, Vahrenwalder Str.

Kriegerstraße: Der ohnehin zu schmale Gehweg wird von parkenden Autos noch verschmälert.



#### 2. SICHERE QUERUNGEN

Wechsel der Straßenseite werden vermieden, der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt, Tempoabsenkung wird angeordnet.

**Beispiel:** Spannhagenstraße

Zum Queren oder Abbiegen werden ausreichend breite Inseln und größere Aufstellflächen angelegt.

**Beispiel:** Podbi an Vier Grenzen, Göbelstr./Ferd-Walli-Str.,



Der Knotenpunkt Göbelstr./Ferd-Walli-Str. benötigt eine klare und komfortable Führung des Radverkehrs.

#### 3. FAHRRADGARAGEN UND MOBILITÄTSHUBS

An vielen geeigneten Stellen in verdichteten Wohnbereichen in beiden Stadtteilen werden Fahrradgaragen oder Mobilitätshubs (Kombination aus Fahrrad-, Rollerverleih und Teilauto mit ÖPNV Anbindung) mit einem breiten Serviceangebot errichtet.